

Veranstaltung des Grünen Salon Paderborn

Afghanische Frauen leben mit ihren Schmerzen.

Bericht über die Arbeit in
einem Traumazentrum in Kabul.

Mittwoch, 14. Juni 2017, um 19:00 Uhr
KIM-Forum, Detmolder Str. 21, Paderborn

Maria Zemp

Traumaberaterin bei medica mondiale e.V.

Im Gespräch mit: Norika Creuzmann,
Sozialpädagogin, Frauenhaus Paderborn

Eintritt frei



HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Afghanische Frauen leben mit ihren Schmerzen.

Nach mehr als zehn Jahren Engagement des Westens stirbt immer noch jede zwölfte Frau bei der Geburt! Diese Tatsache zeigt, dass der Westen die Hilfe auf die militärischen Interventionen konzentriert hat – entgegen den Beteuerungen in der Öffentlichkeit. Die Förderung des zivilen Aufbaus bleibt nach wie vor ungenügend. Durch die Ausweitung des Krieges in den letzten Jahren ist für Frauen das Leben im eigenen Land nicht sicherer geworden, im Gegenteil! Frauen getrauen sich wieder weniger auf die Straße, und die Fundamentalisten nutzen die Gunst der Stunde, um die Umsetzung der vereinbarten Frauenrechte zu behindern oder fordern offen die Rücknahme.

Neun Trainingseinheiten hat Maria Zemp im Auftrag der Frauenhilfs- und Menschenrechtsorganisation medica mondiale e.V. (Köln) in Kabul durchgeführt. Während dieser Kurzzeiteinsätze unterrichtete sie afghanische Hebammen, Mitarbeiterinnen von Frauenschutzhäusern und Gesundheitsberaterinnen von Care. Ihr Auftrag ist integriert in ein mehrjähriges multidisziplinäres Qualifizierungsprogramm für medizinische Fachfrauen, die in ihrer Beratungskompetenz fortgebildet werden. Ziele der Trainings sind neben der Vermittlung von Kenntnissen über Psychotraumatologie die politische Sensibilisierung zu den Themen Gewalt gegen Frauen, sexualisierte Kriegsgewalt und häusliche Gewalt.

Bildungswerk der
Heinrich Böll Stiftung NRW

Graf-Adolf-Straße 100
40210 Düsseldorf
T. 02 11/93 65 08-0
F. 02 11/93 65 08-25

www@boell-nrw.de
info@boell-nrw.de

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN



Asien ist ein lebender Körper,
und Afghanistan ist sein Herz.
Versagt das Herz, so stirbt auch der Körper.
Doch solange das Herz frei ist,
bleibt auch der Körper frei.
Wenn nicht, wird er zu einem Blatt im Wind.

– Muhammad Iqbal –